Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Pollichia

Verbreitung der Bolboschoenus-Arten in der Pfalz

Lang, Walter

2011

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-127604

Visual Library

Mitt. POLLICHIA	**95** (für 2010)	125 – 127	3 Abb.	Bad Dürkheim 2011

ISSN 0341-9665 (Druckausgabe) ISSN 1866-9891 (CD-ROM)

Walter **LANG**

Verbreitung der *Bolboschoenus*-Arten in der Pfalz

Kurzfassung

LANG, W. (2011): Verbreitung der *Bolboschoenus*-Arten in der Pfalz.— Mitt. POLLICHIA, **95**: 125 – 127, 3 Abb., Bad Dürkheim

Die Verbreitung der *Bolboschoenus*-Arten in der Pfalz (*Bolboschoenus laticarpus*, *Bolboschoenus maritimus* s.str., *Bolboschoenus planiculmis*) wird dargestellt.

Abstract

LANG, W. (2011): Verbreitung der *Bolboschoenus*-Arten in der Pfalz
[The distribution of *Bolboschoenus* species found in Palatinate].— Mitt. POLLICHIA, **95**: 125 – 127, 3 Fig., Bad Duerkheim

The distribution of *Bolboschoenus* species found in Palatinate (*Bolboschoenus laticarpus*, *Bolboschoenus maritimus* s.str., *Bolboschoenus planiculmis*) is reported.

Résumé

LANG, W. (2011): Verbreitung der *Bolboschoenus*-Arten in der Pfalz
[La répartition des espèces de *Bolboschoenus* dans le Palatinat].— Mitt. POLLICHIA, **95**: 125 – 127, 3 Fig., Bad Durkheim

Cet article traite de la répartition des diverses espèces de *Bolboschoenus* dans le Palatinat (*Bolboschoenus laticarpus*, *Bolboschoenus maritimus* s.str., *Bolboschoenus planiculmis*).

1 Einleitung

Bei der Bearbeitung der Verbreitungskarten für die 2. Auflage zur „Flora der Pfalz" ergab sich die Notwendigkeit neuere taxonomische Ergebnisse zur Gattung *Bolboschoenus* (= *Scirpus*) mit zu berücksichtigen.

HROUDOVA et al. (2009) beschreiben in ihrer Einleitung ausführlich die taxonomischen und nomenklatorischen Veränderungen der letzten 30 Jahre.

Alle bis 1990 verzeichneten und gemeldeten Funde flossen mit einem weit gefassten *Bolboschoenus maritimus* in die Karte 0213 ein (LANG & WOLFF 1993).

2 Material und Methoden

Im ersten Abschnitt werden die floristischen Quellen, in denen *Scirpus maritimus* (= *Bolboschoenus maritimus*) verzeichnet ist, dargestellt.

Anschließend erfolgt eine Dokumentation der Arten nach Überprüfung von Herbarbelegen.

Floristische Quellen

KÖNIG (1841) schreibt in seinem „botanischen Führer durch die Rheinpfalz" unter *Scirpus maritimus*: "An Ufern und feuchten Wiesen; bei Dürkheim (6515/1) zwischen den Gradierhäusern und an der Sachsenhütte von ungeheurer Größe, bei Mussbach (6515/3), Speier (6616) ....".

DÖLL (1843) erwähnt als Wuchsplatz für die Pfalz nur „bei Dürkheim (6515/1) an der Hardt". Seine weiteren Angaben beziehen sich auf Mannheim, Heidelberg und Nauheim.

Ausführlicher äußert sich SCHULTZ (1845) zu den Standorten, indem er schreibt: „ Sümpfe und Salzböden, Gräben, Ufer und seichte Stellen in Flüssen auf der Rheinfläche, fast überall, besonders am Rheine selbst und an den Salinen bei Dürkheim(6515/1)".

In den Grundzügen zur „Phytostatik der Pfalz" (SCHULTZ 1863) verallgemeinert er seine Aussagen zu: „Alluvium und Diluvium, am Ufer des Rheins fast überall, und entfernter vom Rheine bei Dürkheim (6515/1)".

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

TRUTZER (1877) bezieht sich in der „Flora von Kaiserslautern" im Wesentlichen auf SCHULTZ (1845, 1863) mit der Ergänzung „Umgebung von Kaiserslautern". Nichts sagend steht unter *Scirpus maritimus* „Sumpfige Stellen, häufig".

Nachdem die älteren Floren von KÖNIG (1841) und SCHULTZ (1845, 1863) vergriffen waren, hat der Gymnasiallehrer Adolf GEORGII seinen Schülern mit der „Exkursionsflora für die Rheinpfalz" (1894) ein Bestimmungsbuch in die Hand gegeben, das im Kenntnisstand kaum über die zuvor zitierten Werke hinausgeht. An Fundplätzen nennt er Rhein, Dürkheimer Saline (6515/1), Kaiserslautern (6512).

Die „Flora der Landauer Gegend" wurde von HINDELANG (1900) als Schüler in seiner Freizeit gefertigt. Ganz allgemein erwähnt er für *Scirpus maritimus* „Am Rhein nicht selten".

In einem „Beitrag zur Flora von Speier a. Rh. und Umgebung" gibt VELTEN (1902) als Wuchsplatz für *Scirpus maritimus* den Floßbach bei Schifferstadt (6616/1) an.

ZIMMERMANN (1907) nennt in seiner „Adventiv- und Ruderalflora" nur rechtsrheinische Vorkommen von *Scirpus maritimus* bei Rohrhof und Mannheim.

In der „Flora von Bayern" (VOLLMANN 1914), welche auch die linksrheinische bayerische Pfalz mit einschließt, finden sich nur allgemeine Angaben für die Vorderpfalz (Pv) und Mittelpfalz (Pm).

Bei der Durchsicht der Mitteilungen der POLLICHIA von 1925 bis 1994 konnten keine Angaben für *Scirpus maritimus* gefunden werden. Weitere floristische Quellen für diese Zeitspanne standen nicht zur Verfügung.

Erst in den 4. Nachträgen zur „Flora der Pfalz" (LANG & WOLFF 1995) wird *Bolboschoenus maritimus* für das Messtischblatt (MTB) 7015/1 gemeldet.

In den 6. Nachträgen zur „Flora der Pfalz" (LANG & WOLFF 1997) sind Nachweise für MTB 6615/2 und 6714/4 verzeichnet.

Herbarstudien

Neben dem Herbar des Verfassers gelangten die Aufsammlungen der POLLICHIA, gelagert im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim, zur Auswertung.

Dabei wurden die Bestimmungsschlüssel und Abbildungen aus HROUDOVA et al. (2006, 2009) verwendet.

Zu einem frühen Zeitpunkt gesammelte Belege mit unreifen Früchten sind unbestimmbar und finden keine Berücksichtigung.

3 Ergebnisse

Bolboschoenus laticarpus

MTB 6415/44 Lambsheimer Weiher, Uferzone, 3.8.1974, Herb. Lang Nr. 1 453, 1 454

MTB 6615/11 östl. Bad Dürkheim, Weiher des Campingplatzes, 1.10.2007, Herb. Lang Nr. 17 046

MTB 6516/11 Ludwigshafen, Teichränder bei Maudach, 1912, leg. H. Paul, Herb. M., Nr. 80 297, zit. in: HROUDOVA et al. (2009)

MTB 6816/11 südl. Sondernheim, 29.8.2001, leg. C. Weingart, Herb. POLL

Bolboschoenus maritimus s.str.

MTB 6516/1 Maudach, August 1909, leg. F. Zimmermann, Herb. POLL

MTB 6616/14 Rheinufer bei Speyer, Juni 1914, leg. F. Zimmermann, Herb. POLL

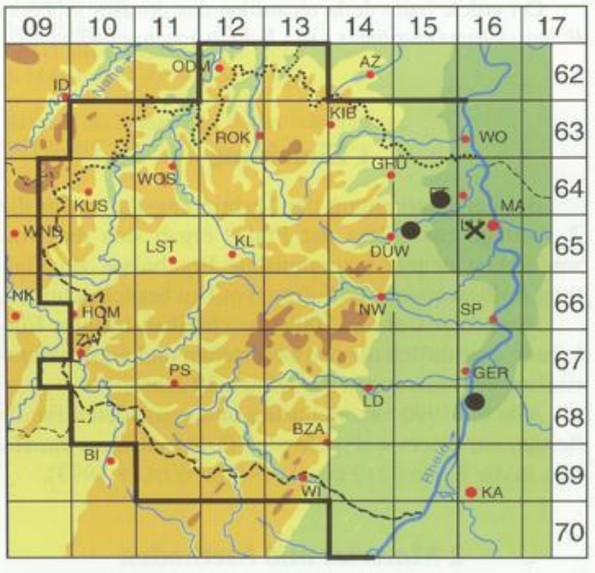
Bolboschoenus planiculmis

MTB 6413/33 westl. Mehlingen, ehemaliger Militärflugplatz Sembach, 14.9.2009, leg. W. Steigner & K. Schaubel, Herb. Lang Nr. 18 010, 18 011

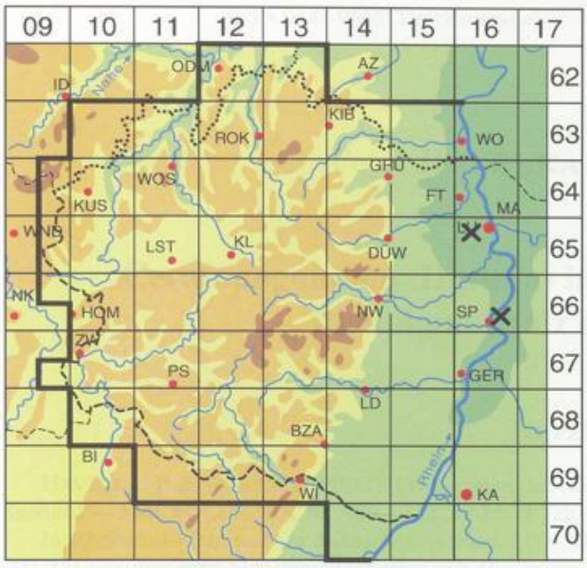
MTB 6713/33 nördl. Hauenstein, Tümpel an B 10, 2.8.2004, leg. C. Weingart, Herb. POLL

MTB 6716/22 südl. Speyer, Rheinaue, 8.7.2001, leg. C. Weingart, Herb. Lang Nr. 17 60

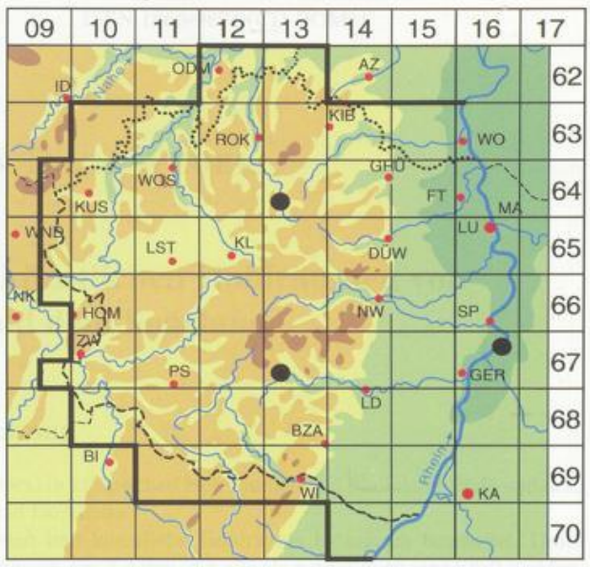
Bolboschoenus laticarpus
(*B. maritimus* × *B. yagara*)
Breitfrüchtige Strandsimse



Bolboschoenus maritimus s. str.
Gewöhnliche Strandsimse i. e. S.



Bolboschoenus planiculmis
Flachhalmige Strandsimse



4 Verbeitungskarten

Analog zu den bei der „Flora der Pfalz" (LANG & WOLFF 1993) verwendeten Symbolen bedeuten:

Punkt = Nachweise nach 1950
Liegendes Kreuz = ausgestorben oder verschollen vor 1950

5 Literaturverzeichnis

DÖLL, J. Ch. (1843): Rheinische Flora – Beschreibung der wildwachsenden und cultivierten Pflanzen des Rheingebietes vom Bodensee bis zur Mosel und Lahn, mit besonderer Berücksichtigung des Grossherzogtums Baden, 814 S., Frankfurt.

GEORGII, A. (1894): Exkursionsflora für die Rheinpfalz, 215 S., Stuttgart.

HINDELANG, L. (1900): Flora der Landauer Gegend.— Mitt. POLLICHIA, **LVII**/13: 1 – 70, Dürkheim a. d. H.

HROUDOVA, Z.; MARHOLD, K. & JAROLÍMOVÁ, V. (2006): Notes on the *Bolboschoenus* species in Austria.— Neilreichia, **4**: 51 – 73, Wien.

HROUDOVA, Z.; GREGOR, T. & ZÁKRAVSKÝ, P. (2009): Die Verbreitung von *Bolboschoenus*-Arten in Deutschland.— Kochia, **4**: 1 – 22, Berlin.

KÖNIG, K. (1841): Botanischer Führer durch die Rheinpfalz, 245 S., Mannheim.

LANG, W. & WOLFF, P. (1993): Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete.—Veröff. d. Pfälz. Ges. z. Förderung der Wissenschaften, Bd. **85**, 444 S., Speyer.

LANG, W. & WOLFF, P. (1995): Vierte Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete".— Mitt. POLLICHIA, **82**: 312 – 323, Bad Dürkheim.

LANG, W. & WOLFF, P. (1997): Sechste Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete".— Mitt. POLLICHIA, **84**: 127 – 143, Bad Dürkheim.

SCHULTZ, F. (1845): Flora der Pfalz, 575 S., Bitsch.

SCHULTZ, F W. (1863): Grundzüge zur Phytostatik der Pfalz.— **20**. u. **21**. Jahresber. der POLLICHIA: 99 – 319, Neustadt a. d. H.

VELTEN, C. (1902): Ein Beitrag zur Flora von Speier a. Rh. und Umgebung.— Mitt. POLLICHIA, **LIX:** 1 – 42, Bad Dürkheim a. d. H.

VOLLMANN, F. (1914): Flora von Bayern, 840 S., Stuttgart.

ZIMMERMANN, F. (1907): Die Adventiv- und Ruderalflora von Mannheim, Ludwigshafen und der Pfalz nebst den selteneren einheimischen Blütenpflanzen und Gefäßkryptogamen, 171 S., Mannheim.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Walter Lang
Bahnhofstr. 3
67167 Erpolzheim
E-Mail: walter_lang@t-online.de

Eingang des Manuskripts bei der Schriftleitung:
18.03.2010

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 95

Autor(en)/Author(s): Lang Walter

Artikel/Article: Verbreitung der Bolboschoenus-Arten in der Pfalz 125-127